

Eine rassige und packende Partie bekamen die rund 200 Besucher beim Match zwischen dem **SV Molln** und der **ASKÖ Steyrermühl** präsentiert. Die Heimelf konnte nach einer chancenreichen und ausgeglichenen Anfangsphase letztendlich ein deutliches 6:1-Schützenfest feiern. Die Varga-Elf aus Steyrermühl schwächte sich mit zwei roten Karten im zweiten Abschnitt selber und musste mit ansehen wie Molln-Torjäger Michael Rosenegger mit einem Triplepack einen Bärenanteil am klaren Heimsieg der Mollner hatte. "Eine tolle Partie, das war Werbung für den Fußball", zeigte sich **Molln-Coach Hannes Klaf** vom Match begeistert.

Partie auf hohem Niveau - Molln glänzt durch Effektivität

Die beiden Teams verzichteten auf jegliches Abtasten und begannen mit offenem Visier. Sowohl die heimische Klaf-Elf als auch die Gäste aus Steyrermühl konnten sich schon in der Anfangsphase etliche gute Torgelegenheiten erarbeiten, wobei der erste Treffer der Heimelf aus Molln gelang und Goalgetter Michael Rosenegger nach einer knappen Viertelstunde die Führung besorgen konnte. Angetrieben vom starken Spielmacher Fahrettin Kaya hielten die von Tibor Varga betreuten Gäste aber gut dagegen und waren stets gefährlich, agierten aber im Vergleich zu den Mollnern vor dem gegnerischen Gehäuse zu ineffektiv. Die Hausherren zeigten sich hingegen nach 38 Minuten wieder eiskalt, erhöhte Rosenegger mit seinem zweiten Treffer am Tage auf 2:0. So ging es nach abwechslungsreichen 45 Minuten mit einer Zwei-Tore-Führung der Heimelf in die Kabinen.

Neun Steyrermühler kassieren 1:6-Schlappe

Als Rosenegger keine zehn Minuten nach dem Wiederanpfiff auf 3:0 erhöhte, dachten viele der rund 200 Fans an eine Vorentscheidung, doch die Gäste aus Laakirchen kamen nach einer Unachtsamkeit in der heimischen Abwehr durch einen Treffer von Andreas Kinast auf 1:3 heran (58.). Zu diesem Zeitpunkt standen aber nur mehr 21 Akteure am Feld, wurde Steyrermühls Amel Rekić eine Minute vor dem Anschlusstor nach einer eindeutigen Geste gegen Referee Kettlgruber mit der roten Karte sofort des Feldes verwiesen.

Danach griffen die Mollner in die Trickkiste und erhöhten durch zwei traumhafte Weitschusstreffer von Daniel Rinner (63.) und Stefan Schmidthaler (74.) auf 5:1. Als der fünfte Treffer der Klaf-Truppe fiel, standen nur mehr neun Spieler der Gäste am Feld, wurde Selmir Cirkin nach einer Notbremse gegen den durchbrechenden Torjäger Michael Rosenegger nach 70 Minuten wegen Torraub unter Dusche geschickt. Der Schlusspunkt in dieser munteren und torreichen Partie war Mollns Christoph Schmidthaler vorbehalten der unter dem Jubel der Fans nach 82 Minuten den 6:1-Endstand besorgte.

Steyrermühl bekommt es am Sonntag vor heimischer Kulisse mit dem Schlusslicht aus Grünau zu tun.

Hannes Klaf (Trainer SV Molln):

"Die Partie ist in der ersten Halbzeit hin und her gegangen, war sehr rassig und wurde generell auf einem für die 2. Klasse sehr hohen Niveau ausgetragen. Beide Teams hatten etliche gute Chancen, wobei meine Mannschaft diese einfach effektiver nutzen konnte und im zweiten Abschnitt dann mit zwei Mann mehr deutlich überlegen war. Wir haben uns als Kollektiv sehr gut präsentiert und einen ganz wichtigen Sieg landen können, wäre doch bei einer Niederlage der Zug nach vorne wohl schon vorzeitig ohne uns abgefahren."